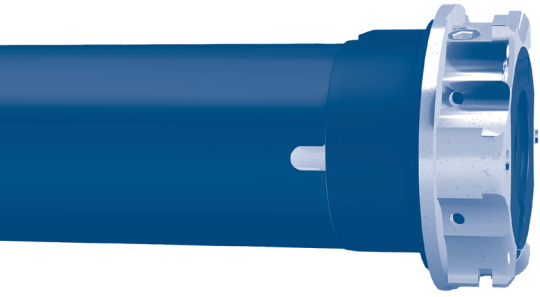
CHERUBINI

ORA ZRX



MOTORE DOPPIA RADIO CON FINECORSA ELETTRONICO PER TENDE DA SOLE E PERGOLE **IT**

DUAL RADIO MOTOR WITH ELECTRONIC LIMIT SWITCH FOR AWNINGS AND PERGOLAS **EN**

DUAL-FUNKMOTOR MIT ELEKTRONISCHEN ENDLAGEN MARKISEN UND PERGOLAS **DE**

MOTEUR À DOUBLE COMMANDE RADIO AVEC CONTACT DE FINS DE COURSE ÉLECTRONIQUES POUR STORES À BRAS **FR**

MOTOR RADIO DUAL CON FIN DE CARRERA ELECTRÓNICO PARA TOLDOS Y PÉRGOLAS **ES**

ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

Inhaltverzeichnis:

Die wichtigsten Schritte für die Installation ..... S. 76
Einfache Installation ..... S. 77
Elektrische Anschlüsse ..... S. 78
Kompatible Handsender ..... S. 79
Symbolerklärung ..... S. 79-80
Eingabe der Befehlsfolgen ..... S. 80
Funktion öffnen/sperren der programmierung handsender ..... S. 81-82
Einstellung des ersten Handsenders ..... S. 83
Funktion automatische deaktivierung der einlernung des ersten Handsenders ..... S. 83
Einstellung der Endlagen ..... S. 84
Einstellung der oberen Endlagen ..... S. 84
Einstellung der unteren Endlagen ..... S. 84
Löschen der Endlagenpositionen ..... S. 85
Löschen der oberen Endlagenposition ..... S. 85
Löschen der unteren Endlagenposition ..... S. 85
Löschen der unteren und oberen Endlagenposition ..... S. 85
Einstellung einer Mittelposition ..... S. 86
Löschen der Mittelposition ..... S. 86
Variable Drehmomentabschaltung ..... S. 87
Einstellung des maximalen Schliessdrehmoments (100%)
- nur bei Motoren mit 32 Nm - ..... S. 87
Einstellung zusätzlicher Handsender ..... S. 88
Löschen eines einzelnen Handsenders ..... S. 88
Löschen aller gespeicherten Einstellungen ..... S. 89
Spezielle Funktionen:
Zusätzliche Mittelposition ..... S. 90
Einstellung der zusätzlichen Mittelposition ..... S. 90
Änderung der zusätzlichen Mittelposition ..... S. 91
Löschung der zusätzlichen Mittelposition ..... S. 91
Kurzzeitige Einlernung des Handsenders ..... S. 91
Einstellung der Taschen-Handsender A530058 ..... S. 92
Funktion Tuchspannung ..... S. 93
Elektroanschlüsse für Motorsteuerung in AUF-AB Modus
(2 unabhängige Tasten AUF-AB) ..... S. 94
Anwendung Befehlsmodus mit weißem Kabel ..... S. 95
Einstellung der Supersensibilität bei der Hindernisserkennung in Bewegung "AB". S. 95

Inhaltverzeichnis:

ANWENDUNG DES MOTORS IN EINEM Z-WAVE™-NETZWERK

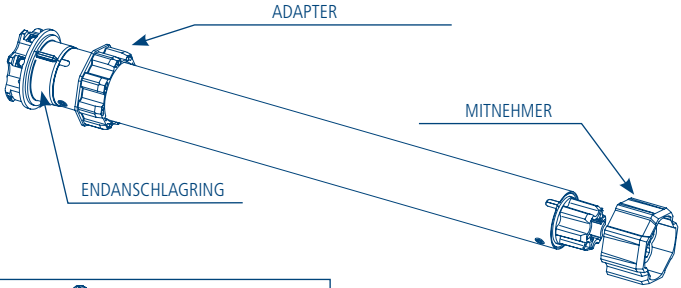
Beschreibung des Geräts ..... S. 96
Technische spezifikationen Z-Wave™ ..... S. 96
Installation des Geräts ..... S. 97
Einbindung/ausschluss des Geräts in bzw. von einem Z-Wave™-Netzwerk (Klassischer Modus)) ..... S. 97
Standardmässige einbindung (einbindung/ausschluss) ..... S. 98
Smartstart-einbindung ..... S. 99
Secure S2-einbindung ..... S. 99
Unterstützte Kommandoklassen ..... S. 100
Unterstützung „COMMAND_CLASS_BASIC" ..... S. 101
Unterstützung „COMMAND_CLASS_INDICATOR" ..... S. 101
Unterstützung „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION" ..... S. 101
Anwendung „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION" ..... S. 102
Steuerung des Geräts ..... S. 103
Steuerung des Motors mit Handsender und externen Schaltern ..... S. 103
Steuerung des Motors mit einem Z-Wave™-controller ..... S. 104
Pairing-Vorgänge ..... S. 105
Rücksetzung auf die Werkseinstellungen ..... S. 106
Aktivierung der Firmware ..... S. 106
Konfigurationen ..... S. 107-110
EU-Konformitätserklärung ..... S. 183

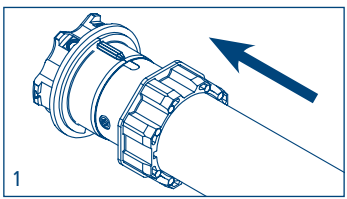
DEUTSCH

DIE WICHTIGSTEN SCHRITTE FÜR DIE INSTALLATION

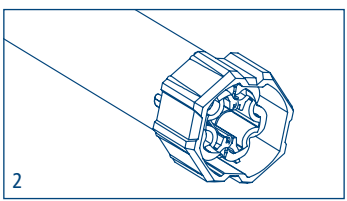
- Montage des Motors in der Markise ..... S. 77
- Elektrische Anschlüsse ..... S. 78
- Pairing der Fernbedienung ..... S. 83
- Einstellung der Endlagen ..... S. 84
- Montage der Sensoren (siehe Anweisungen für den Sensor)
- Pairing der Z-Wave™-Anlage ..... S. 96

EINFACHE INSTALLATION

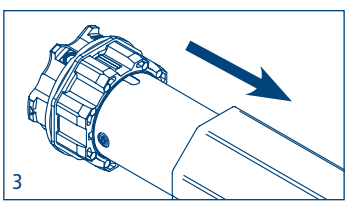




1. Den Adapter komplett auf die Nut des Endanschlagrings am Motor aufschieben.



2. Den Mitnehmer bis zum einrasten der Feder aufstecken.

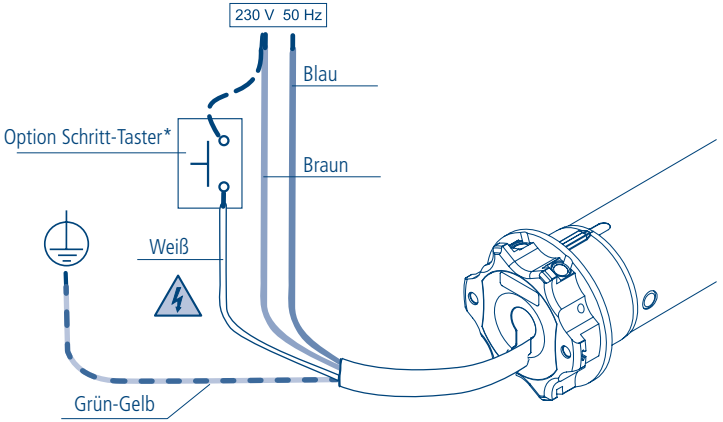


3. Den Motor vollständig in die Rollladenwelle einschieben.

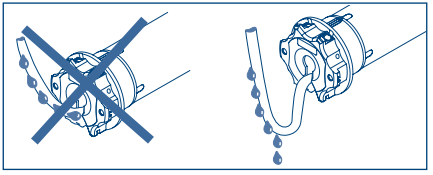
Bem: Bei Rundrohren muss der Adapter und Mitnehmer am Rohr befestigt werden. Diese Operation geht zu Lasten des Installateurs. Bei anderen Rohrprofilen ist die Befestigung optional, wird jedoch dringend empfohlen.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

- Um Gefahrensituationen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen alle mit den Motoren verbundenen Steuerelemente auf die Leistung des entsprechenden Motors abgestimmt sein.
- Die Trennvorrichtungen müssen im Stromnetz Konform der Nationalen Installationsregeln und Vorschriften vorgesehen werden.
- Für die Aussenverwendung muss grundsätzlich ein Kabel mit 2% Kohlenstoff (Bezeichnung H05RN-F) verwenden werden. Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp ersetzt werden.
- Wenn nicht gebraucht, weißen Kabel isolieren. Es ist gefährlich, den weißen Kabel zu berühren, wenn der Motor unter Strom ist.

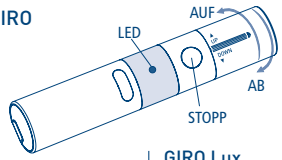


* Die zusätzliche Montage des Schritt-Tasters ist nicht zwingend, die Verbindung kann entweder mit der Fase (braunes Kabel) oder mit den Nullleiter (blaues Kabel) erfolgen. Diese Taste ermöglicht den Motor im Schritt-Schritt Modus zu bedienen. (Auf, Stopp, Ab, Stopp, Auf, Stopp .....)

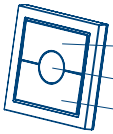


KOMPATIBLE HANDSENDER

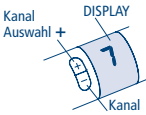
GIRO



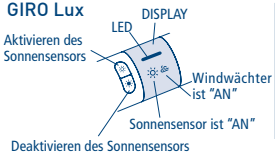
GIRO Wall



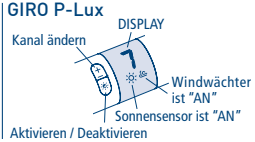
GIRO Plus



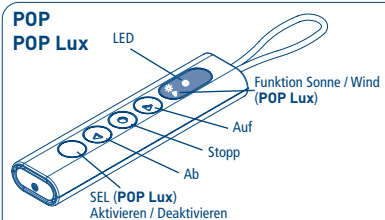
GIRO Lux



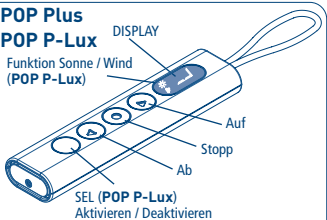
GIRO P-Lux



POP
POP Lux

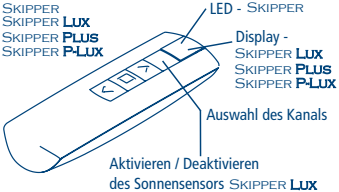


POP Plus
POP P-Lux



DEUTSCH

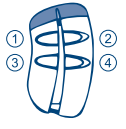
SKIPPER
SKIPPER LUX
SKIPPER PLUS
SKIPPER P-LUX



SKIPPER LCD
SKIPPER SENSO

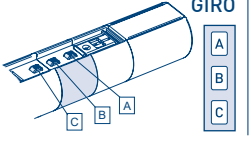
Siehe die entsprechende Bedienungsanleitung

Handsender mit 4 unabhängigen Kanälen A530058

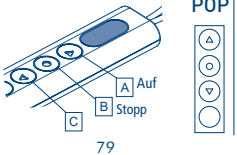


SYMBOLERKLÄRUNG

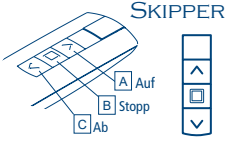
GIRO



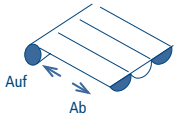
POP

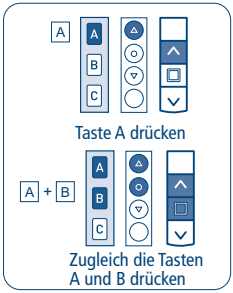


SKIPPER



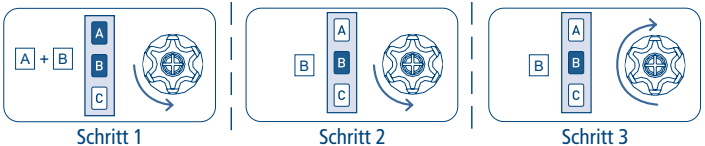
SYMBOLERKLÄRUNG



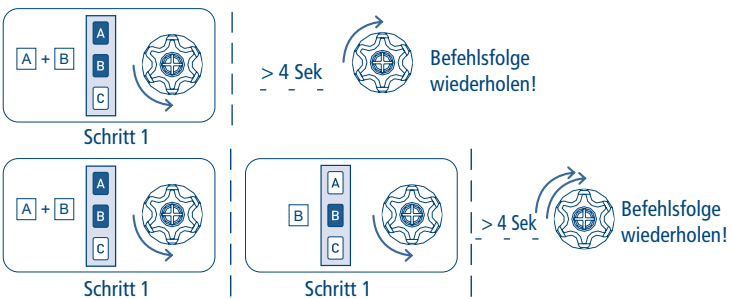


EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert. Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen. Beispiel einer Befehlsfolge:



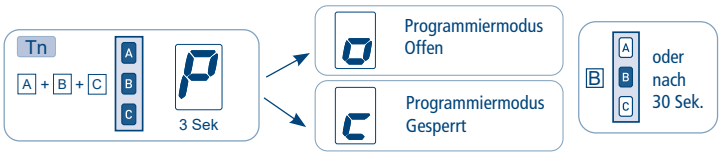
Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück. Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:



FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER PLUS - SKIPPER LUX - SKIPPER P-LUX HANDSENDER POP PLUS - POP LUX - POP P-LUX

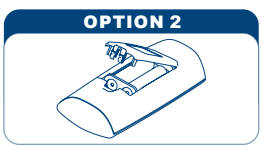
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

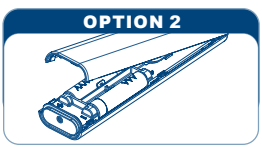
ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen.

PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"





Eine Batterie kurz herausnehmen und wieder einsetzen

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg.

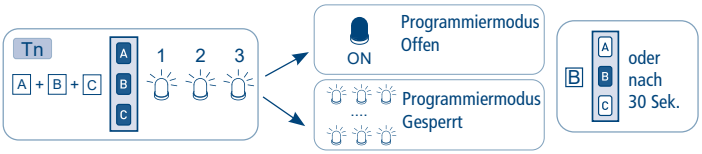
PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"

DEUTSCH

FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER - BAUREIHE GIRO - HANDSENDER POP

Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

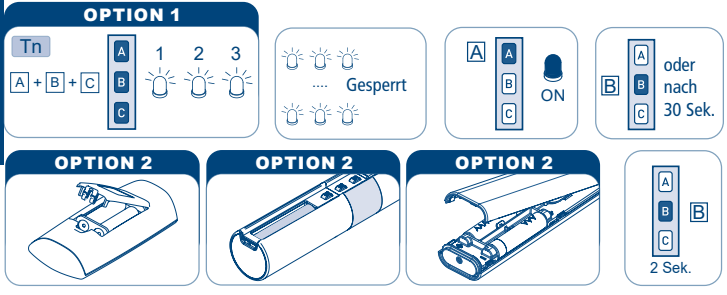
ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen.

DEUTSCH

PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Nehmen Sie eine Batterie heraus und warten Sie fünf Sek. oder drücken Sie eine beliebige Taste.

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg.

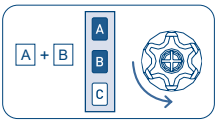
PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"

EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

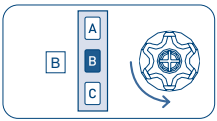
Diese Operation kann ausschließlich bei einem neuen Motor oder nach totaler Löschung aller Programmierungen ausgeführt werden.

Während dieser Operation immer nur einen Motor unter Spannung halten!

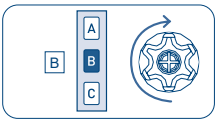
T1: Erster, einzustellender Handsender



T1



T1



T1 (2 Sek)

FUNKTION AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DER EINLERNUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

Jedes Mal wenn der Motor von Netz getrennt und wieder verbunden wird, hat man 3 Stunden Zeit um den ersten Handsender einzulernen. Nach 3 Stunden wird dieser Programmiermodus deaktiviert. Um den Programmiermodus wieder zu aktivieren, genügt es den Motor kurz vom Netz zu trennen.

EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Die Rohrmotoren sind mit einer elektronischen Endlageneinstellung mit Encoder-System ausgerüstet welches eine hohe Genauigkeit zur Einhaltung der Endlagen garantiert. Die Einstellung der Endlagen erfolgt ganz einfach mittels dem Handsender. Während der Einstellung bewegt sich der Motor nur bei dauernd gedrückter Auf oder Ab Taste und stoppt bei loslassen. Ist die Einstellung der Endlagen abgeschlossen muss der Handsender nur noch angetippt werden um in die Enlagenpositionen zu "fahren".

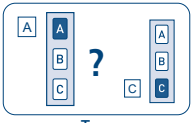
EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE

Es ist zwingend zuerst die obere Endlage (Markise geschlossen) einzustellen! Bei einer Kassettenmarkise, mit gedrückter Taste "hinauffahren" bis die Kassette schließt und der Motor von alleine stoppt. Bei offenen Markisen einfach bis zur erforderlichen oberen Endlage fahren.

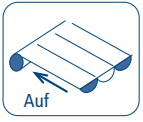
Bemerkung: - Falls die Markise bereits geschlossen ist, muss diese vor der Einstellung mindestens 20 cm geöffnet werden.
- Um auf die obere Endlage zu gelangen könnte es erforderlich sein die Ab Taste zu benutzen. Die Drehrichtung wird der Motor nach Einstellung der oberen Endlage automatisch erkannt haben.

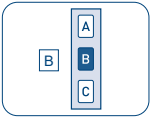
Um die obere Endlagepostion zu speichern, die STOPP Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten bis der Motor von selbst eine kurze Ab-Bewegung ausführt.

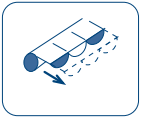
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



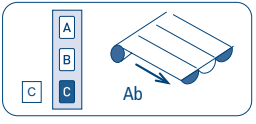




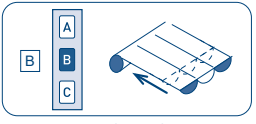
Tn (2 Sek)

EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE

Die Markise mit gedrückter Ab Taste bis hin zur unteren gewünschten Endlage fahren. (Markise offen) Mit gedrückter Auf und Ab Taste ist es nun noch möglich die Position der unteren Endlage zu verfeinern (bei den dafür vorgesehenen Pergolas, muss die Taste so lange gedrückt werden bis der Motor auf der äußersten Endlage automatisch stoppt).
Um die untere Endlagepostion zu speichern, die STOPP Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten bis der Motor von selbst eine kurze Auf-Bewegung ausführt.



Tn



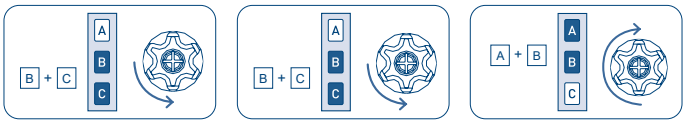
Tn (2 Sek)

LÖSCHEN DER ENDLAGENPOSITIONEN

LÖSCHEN DER OBEREN ENDLAGEPOSITION

Um die obere Endlage zu löschen mit dem Handsender wie unten beschrieben vorgehen, danach die "EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE" erneut durchführen.

Tn: Eingestellter Handsender

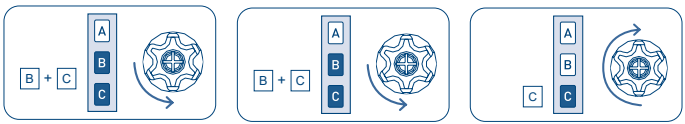


Tn Tn Tn (2 Sek)

LÖSCHEN DER UNTEREN ENDLAGEPOSITION

Um die untere Endlage zu löschen mit dem Handsender wie unten beschrieben vorgehen, danach die "EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE" erneut durchführen.

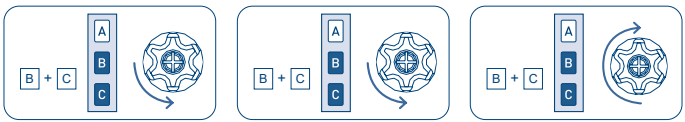
Tn: Eingestellter Handsender



Tn Tn Tn (2 Sek)

LÖSCHEN DER UNTEREN UND OBEREN ENDLAGEPOSITION

Tn: Eingestellter Handsender



Tn Tn Tn (4 Sek)

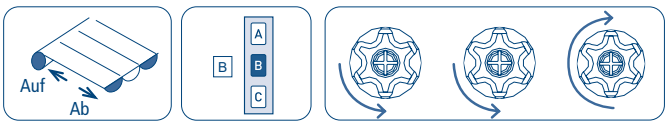
BEM; auch wenn die Endlagen gelöscht werden, bleiben die Feineinstellungen betreffend der Drehmomentabschaltung bestehen. (siehe Seite 87)

EINSTELLUNG EINER MITTELPOSITION

Diese Funktion kann auf Wunsch eingegeben werden. Ist diese Mittelposition einmal gespeichert genügt es die STOPP Taste 2 Sekunden lang zu drücken, wonach der Motor die Mittelposition automatisch ansteuert.

ACHTUNG! Die Löschung der unteren Endlage löscht automatisch auch die Mittelposition! Zur Programmierung der Mittelposition, die Markise auf die gewünschte Position fahren, folgend die Taste STOPP ca. 4 Sek lang gedrückt halten bis der Motor als Bestätigung die Signaldrehungen ausführt.

Tn: Eingestellter Handsender



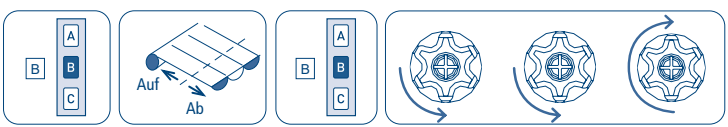
Tn (4 Sek)

LÖSCHEN DER MITTELPOSITION

Um die Mittelposition zu löschen, folgen Sie den Schritten der hier unten folgenden Abbildung. Zur Einstellung einer neuen Mittelposition, muss die Mittelposition zuerst gelöscht werden.

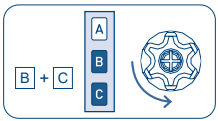
Zur Löschung der Mittelposition muss die Markise auf die voreingestellte Mittelposition, durch drücken der STOPP Taste (2 Sek), gefahren werden. Um den Löschvorgang anzuleiten die STOPP Taste ca. 4 Sek gedrückt halten, bis der Motor wie unten abgebildet die Operation bestätigt.

Tn: Eingestellter Handsender

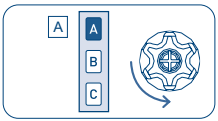


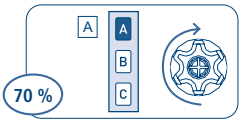
Tn (2 Sek) Tn (4 Sek)

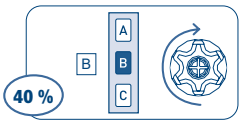
VARIABLE DREHMOMENTABSCHALTUNG

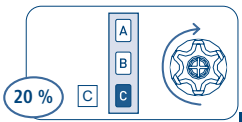


Tn









2 Sek

Dieses einzigartige System, garantiert eine perfekte Schließung der Kassettenmarkisen ohne die Gefahr das Tuch durch übermäßige Spannung zu belasten. Aufgrund der Möglichkeit die Drehmomentschließkraft zu erhöhen, wird auch bei breiten Kassettenmarkisen, oder speziellen Situationen, eine perfekte Schließung erzielt. Werkseitig ist das "Schließdrehmoment" auf 40% (Z.B. 40% von 50 Nm = 20 Nm) des nominellen Drehmomentes der Motoren vorprogrammiert. Bei Bedarf kann dieser Wert, wie hier abgebildet, mit dem Handsender ganz einfach auf 70% erhöht oder auf 20% reduziert werden.

DEUTSCH

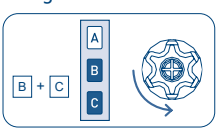
EINSTELLUNG DES MAXIMALEN SCHLIESSDREHMOMENTS (100%) - nur bei Motoren mit 32 Nm -

Diese Einstellung ist bei Motoren der "Variante 77", ab Werk voreingestellt.

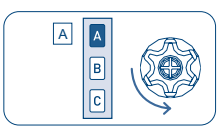
Wir empfehlen das Schliessdrehmoment den Anlagen entsprechend anzupassen.
Eine zu hohes Schliessdrehmoment kann die Anlage beschädigen.

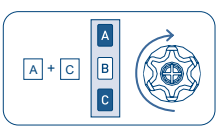
Die Aktivierung dieser Funktion bedeutet, das maximale Drehmoment vom Motor (z.b. 100% von 50 Nm = 50 Nm).

Tn: Eingestellter Handsender



Tn



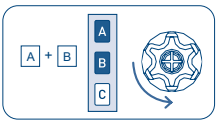


2 Sek

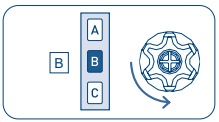
EINSTELLUNG ZUSÄTZLICHER HANDSENDER

Es können bis zu 15 Handsender gespeichert werden, sowohl auch den Sonnen- und Windsensor.

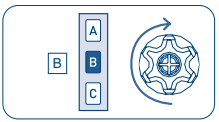
Tn: Eingestellter Handsender
Tx: Zusätzlicher Handsender



Tn



Tn

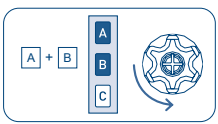


Tx (2 Sek)

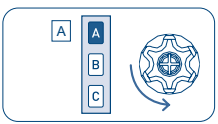
LÖSCHEN EINES EINZELNEN HANDSENDERS

Jeder gespeicherte Handsender kann einzeln gelöscht werden. Ist der letzte Handsender gelöscht kehrt der Motor in den anfänglichen Zustand zurück. Beim Mehrkanal-Handsender, vor dem Löschvorgang einfach den Kanal den man löschen möchte anwählen.

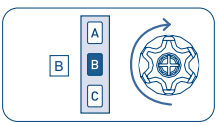
Tn: Zu löschender Handsender



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

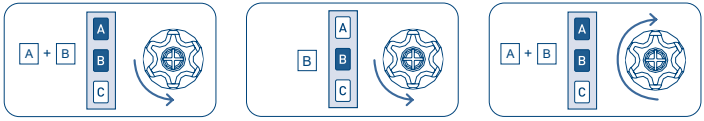
LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN

Beim diesem Vorgang werden die Endlageneinstellungen nicht gelöscht und bleiben bestehend!

Die Löschung aller gespeicherten Einstellungen kann in zwei verschiedenen Art und Weisen getätigt werden:

1) MIT DEM HANDSENDER

Tn: Eingestellter Handsender

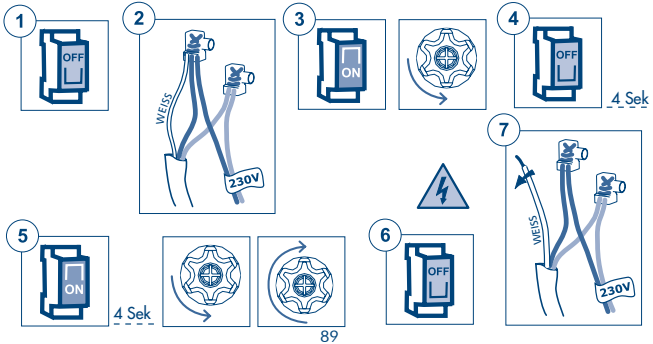


Tn Tn Tn (4 Sek)

2) MITTELS DES WEISSEN HILFSKABELS

Diesen Vorgang nur im Notfall tätigen, oder wenn keine funktionierenden Handsender mehr verfügbar sind. Um die Eingaben zu löschen muss man in diesem Fall an das weiße Kabel des Motors gelangen und wie folgend vorgehen:

1) Den Motor vom Netz trennen. (z.B. mittels dem Netz-Hauptschalter)
2) Das weiße Kabel mit dem braunen Kabel (Fase) oder blauen Kabel (Nullleiter) des Motors verbinden.
3) Den Motor wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor eine kurze einseitige Drehung durchführt.
4) Den Motor nun mindestens 4 Sekunden lang vom Netz trennen.
5) Den Motor wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor nach ca. 4 Sekunden eine kurze Drehung in eine Richtung und eine längere Drehung in die andere Richtung durchführt.
6) Den Motor vom Netz trennen.
7) Das weiße Kabel von braunen/blauen Kabel trennen, das weiße Kabel gut abisolieren, und den Motor erst jetzt wieder ans Netz anschließen. Ab diesem Zeitpunkt kann die Einstellung eines neuen Handsenders vorgenommen werden.



ZUSÄTZLICHE MITTELPOSITION

Die Wetterstation WindTec Lux ermöglicht das Anfahren einer zusätzlichen Mittelposition wenn der voreingestellte Licht-Grenzwert überschritten wird. Diese zusätzliche Mittelposition wird nur bei aktiviertem Lichtsensor angefahren.

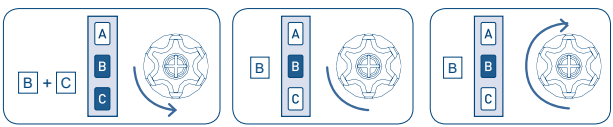
Diese zusätzliche Mittelposition kann nicht manuell angefahren werden.

Es besteht jedoch die Möglichkeit die Standardmittelposition durch den Befehl B (2 Sek) zu programmieren. Ist die zusätzliche Mittelposition nicht programmiert worden, wird der Behang durch die automatische Licht-Vorrichtung des WindTec-LUX Sensors (wenn dieser aktiviert ist) vollständig geöffnet.
Im Testmodus (Set Taste) wird diese programmierte Mittelposition nicht berücksichtigt.

EINSTELLUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Nach Einstellung der Endlagen führen Sie folgende Befehlsreihenfolge durch:

Tn: Eingestellter Handsender

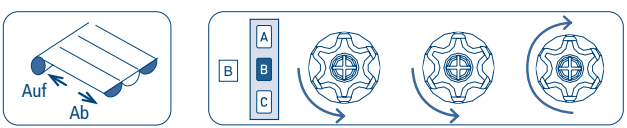


Tn Tn Tn (2 Sek)

Von diesem Moment an, bewegt sich der Motor im "BEDIENER ANWESEND"- Modus. Dies ermöglicht, die zusätzliche Mittelposition auf genaue Weise einzustellen.

Wie folgt vorgehen:

- Die Markise in die gewünschte obere Position fahren;
- Die Taste B des Handsenders 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.



Tn (2 Sek)

Von diesem Moment an wird die Markise jedes Mal in die zusätzliche Mittelposition gebracht, wenn der WindTec Lux-Sensor das Öffnen der Markise durch die automatische Lichtvorrichtung (wenn befähigt) steuert.

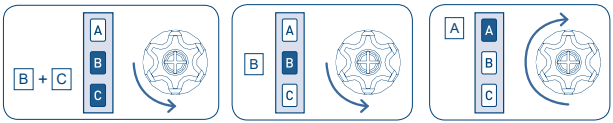
ÄNDERUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Um die zusätzliche Mittelposition zu ändern, wiederholen Sie die in der vorberigen seite genannte Vorgehensweise.

LÖSCHUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Führen Sie folgende Befehlsreihenfolge durch, um die zusätzliche Mittelposition zu löschen:

Tn: Eingestellter Handsender



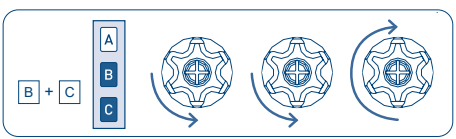
KURZZEITIGE EINLERNUNG DES HANDSENDERS

Diese Funktion ermöglicht, einen Handsender vorübergehend zu speichern. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn man die Einstellung der Endlagen während der Montage in der Fabrik durchführen will. Der Handsender kann danach unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Befehlsreihenfolge endgültig gespeichert werden (siehe: "EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS"). Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge dürfen ausschließlich bei neuen Motoren oder nach vollständiger Löschung des Speichers (siehe: "LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN") durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass die vorübergehende Programmierung ausschließlich in der Installations- bzw. Einstellphase und nicht während des täglichen Gebrauchs benutzt wird, ermöglicht der Motor folgende Arbeitsgänge nur innerhalb der beschriebenen Zeitgrenzen. Den Motor mit Strom versorgen und sich vergewissern, dass keine anderen Motoren im Aktionsraum des Handsenders mit Strom versorgt sind.

Taste B und die Taste C innerhalb von 30 Sekunden seit dem Starten gleichzeitig drücken, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.

Der Handsender wird automatisch nach 5 Minuten gelöscht oder wenn der Motor vom Netz getrennt wird.

T1: Erster, einzustellender Handsender



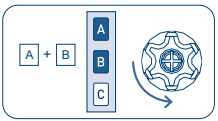
DEUTSCH

EINSTELLUNG DER TASCHEN-HANDSENDER A530058

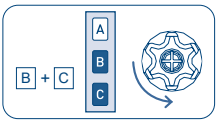
N.B. Der Taschen-Handsender kann nur als Zweithandsender verwendet werden. Bevor Sie die Einstellung vornehmen, muss bereits vorher ein Cherubini Handsender (Skipper, Giro oder POP - 3 Tasten Auf-Ab-Stopp Handsender) programmiert werden.

EINSTELLUNG EINER TASTE AUF DEM TASCHEN-HANDSENDER

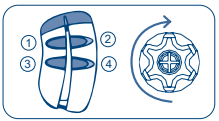
Tn: Eingestellter Handsender
Tx: Zu speichernder Taschen-Handsender



Tn



Tn



Tx (2 Sek)

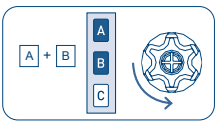
DEUTSCH

In der letzten Phase der Folge die gewünschte Taste zwei Sekunden lang auf dem Taschen-Handsender drücken. Nun kann der Handsender den Motor im Schritt-Schritt Modus (Auf - Stopp - Ab - Stopp) steuern. Um die anderen Tasten zuzuordnen, die oben beschriebene Folge wiederholen. Jede Taste kann einem Motor zugeordnet werden.

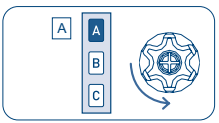
LÖSCHEN DER ZUVOR ZUGEORDNETEN TASTE AUF DEM TASCHEN-HANDSENDER

Alle gespeicherten Tasten können mit dieser Folge einzeln gelöscht werden:

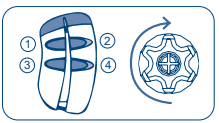
Tn: Eingestellter Handsender
Tx: Taschen-Handsender mit zu löschender Taste



Tn



Tn



Tx (2 Sek)

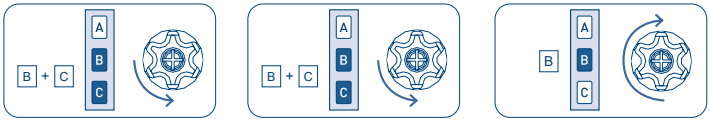
Der Motor führt nach den 2 Sekunden drücken der Taste eine Bewegung aus und bestätigt damit, dass die zuvor zugeordnete Taste gelöscht wurde.

FUNKTION TUCHSPANNUNG

Bei Einprogrammieren dieser Funktion, führt der Motor nach dem Erreichen der unteren Endlage automatisch einen kurzen Lauf in die Gegenrichtung um eine Tuchspannung zu erzielen. Besonders empfehlenswert bei Pergolas und horizontalen Anlagen.
NB: Die Programmierung diese Option kann erst nach Einstellung der Endlagen vorgenommen werden.

VORGEHENSWEISE:

Tn: Eingestellter Handsender

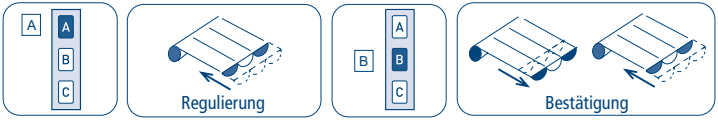


Tn Tn Tn (2 Sek)

Diese Folge bringt die Markise in die untere Endlage und versetzt den Motor in den Betriebsmodus "BEDIENER ANWESEND". Damit kann die Tuchspannung millimetergenau reguliert werden.

REGULIERUNG UND BESTÄTIGUNG DER MARKISENTUCHSPANNUNG

Tn: Eingestellter Handsender

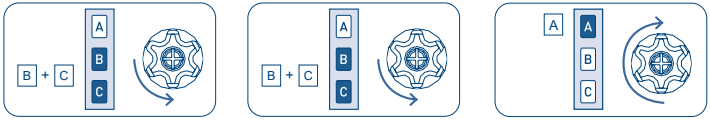


Tn Tn (2 Sek)

Nach Regulierung und Bestätigung der „Tuchspann- Position", fährt der Motor in die untere Endlage und danach zur soeben bestätigten Position der Tuchspannung. Ab jetzt führt der Motor jedes Mal diese Option durch. Nach runterfahren auf die untere Endlage, fährt der Motor automatisch auf die "Tuchspann- Position" zurück.

LÖSCHEN DER TUCHSPANN-POSITION

Tn: Eingestellter Handsender

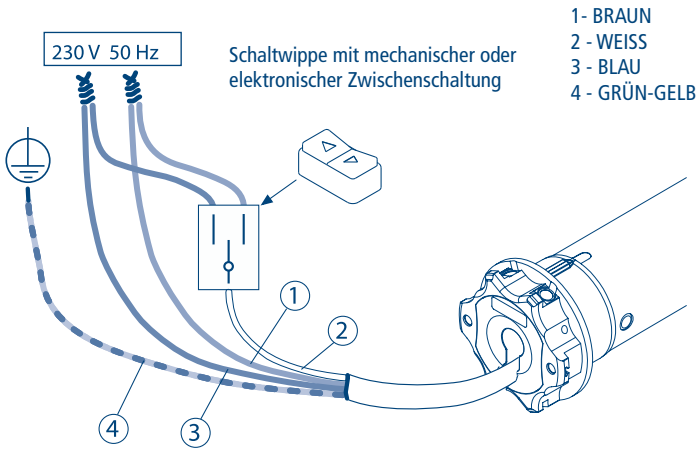


Tn Tn Tn (2 Sek)

DEUTSCH

ELEKTROANSCHLÜSSE FÜR MOTORSTEUERUNG IN AUF-AB MODUS (2 unabhängige Tasten AUF-AB)

Für den Anschluss des Tastenfelds nur Tasten mit elektrischer und mechanischer Sperre verwenden, um zu vermeiden, dass die beiden Tasten gleichzeitig gedrückt werden.
Der Motor erkennt automatisch den Taster-Typ (mit 1 oder 2 Tasten) und stellt automatisch den entsprechenden Betriebsmodus ein.



DEUTSCH

DRAHTGEBUNDENE PROGRAMMIERUNG

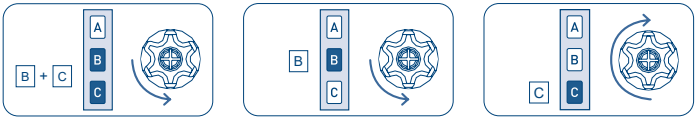
Der Motor kann über den drahtgebundenen Taster (weißer Kabel), wie auf dieser Seite beschrieben, programmiert werden (Drahtgebundene Programmierung). Um das genaue Vorgehen zu erfahren, fordern Sie bitte das Handbuch bei Ihrem Händler an.

ANWENDUNG BEFEHLSMODUS MIT WEISSEM KABEL
AUF-STOPP-AB-STOPP / AUF-AB / AUF-AB BEI "BEDIENER ANWESEND"

Ab Werk werden die Motoren im Schritt-Schritt Modus (Auf-Stopp-Ab-Stopp) ausgeliefert. Der Befehlsmodus kann jederzeit, wie folgend geschildert, geändert werden.

ÄNDERUNG DES BEFEHLSMODUS

Tn: Eingestellter Handsender



Tn Tn Tn (2 Sek)

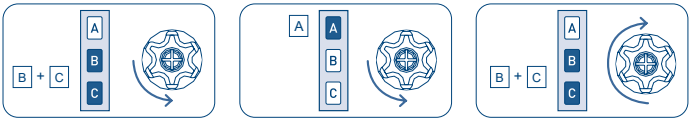
Es gibt 3 mögliche Einstellungen und sind in der angegebenen Folge verfügbar:
Auf-Stopp-Ab-Stopp (Default)
Auf-Ab (für 2 unabhängige Tasten)
Auf-Ab bei "BEDIENER ANWESEND" (für 2 unabhängige Tasten)
Um von einer Einstellung zur anderen überzugehen, die Folge so oft wie zum Erreichen der gewünschten Einstellung notwendig wiederholen.

DEUTSCH

EINSTELLUNG DER SUPERSENSIBILITÄT BEI DER HINDERNISSER-KENNUNG IN BEWEGUNG "AB" (Nur für Motoren bis 25 Nm)

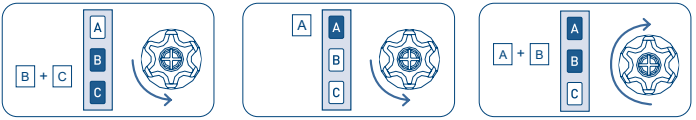
Im Bedarfsfall, zum Beispiel bei Sonnen- Mückenrollos oder Screens mit beschwerter Endschiene, kann zur Hinderniserkennung in der Abwärtsbewegung eine feinfühlige Sensibilität aktiviert /deaktiviert werden.

AKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



Tn Tn Tn (2 Sek)

DEAKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



Tn Tn Tn (2 Sek)

ANWENDUNG DES MOTORS IN EINEM Z-WAVE™-NETZWERK

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

ORA ZRX ein Motor für Markisen mit programmierbaren Endschaltern, doppelter Funksteuerung und optionalem Kabelbetrieb.
Die Endschalter können manuell eingestellt oder automatisch vom Motor erfasst werden, wenn die Markise mit mechanischen Stoppvorrichtungen für die Aufwärts- und/oder Abwärtsbewegung ausgestattet ist.
Die doppelte Funksteuerung kann einerseits die Endschalters und die wichtigsten Funktionen auf einfache und interaktive Weise regulieren und andererseits in einem Z-Wave™-Netzwerk integriert werden.
Beim optionalen Kabelbetrieb kann der Motor entweder zusätzlich oder anstatt der Funksteuerung mithilfe eines einfachen Schalters programmiert und gesteuert werden.
Dieses Produkt kann in jedem Z-Wave™ / Z-Wave Plus™-Netzwerk zusammen mit, auch von anderen Herstellern Z-Wave™-zertifizierten Geräten eingesetzt werden. Jeder ZRX-Motor, permanent mit Strom versorgt, dient zusätzlich auch als Repeater zur Erweiterung der Reichweite des Netzwerkes.
Dieses Gerät ist ein Z-Wave Plus™-Sicherheitsprodukt, das verschlüsselte Z-Wave Plus™-Nachrichten zur Kommunikation mit anderen Z-Wave Plus™-Produkten verwenden kann.
Dieses Gerät muss mit einem sicherheitsfähigen Z-Wave™-Controller verwendet werden, um alle implementierten Funktionen vollständig nutzen zu können.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN Z-WAVE™

Stromversorgung	230 VAC ±10% 50 Hz
Betriebstemperatur	Von -10 bis 40°C
Energieverbrauch im Standby-Betrieb	< 1W
Funkfrequenz Z-Wave™	868,4 MHz
Funkfrequenz CRC	433,92 MHz
Systemschutz	Sicherheit S2
Höchstabstand Z-Wave™	bis zu 100 m bei der Öffnung bis zu 40 m bei der Schließung
Konformität	CE, RoHs-Richtlinie
Elektrischer Schutzgrad	IP44

INSTALLATION DES GERÄTS

1) Den Motor und dessen Montage auf der Markise vorbereiten.
2) Die elektrischen Anschlüsse verbinden.
3) Die Endschalter, die Einstellungen und das Pairing mit den Sensoren gemäß der Beschreibung in der Installationsanleitung des Produkts programmieren.
4) Das Gerät in das Z-Wave™-Netzwerk einbinden.

Es wird empfohlen, alle Tätigkeiten für die Vorbereitung, Montage und Regulierung vor der Montage des Motors in das Z-Wave™-Netzwerk auszuführen. Obwohl der Motor in ein Z-Wave™-Netzwerk eingebunden werden kann, ist der größte Teil der Funktionen nicht aktiv, solange die Endschalter nicht reguliert wurden. Nicht aktiv sind insbesondere:

- Bewegungssteuerungen und Bericht der Position
- Versenden von Benachrichtigungen
- Geforderte Bewegungen von der Klasse „COMMAND_CLASS_INDICATOR"

Diese Einschränkungen sind notwendig, um mögliche Schäden am Stoff und an der Struktur der Markise zu vermeiden und um die Sicherheit des Monteurs zu gewährleisten.

EINBINDUNG/AUSSCHLUSS DES GERÄTS IN BZW. VON EINEM Z-WAVE™-NETZWERK *(Klassischer Modus)*

ORA ZRX ist mit allen zertifizierten Z-Wave™/Z-Wave Plus™-Controller kompatibel. Das Gerät unterstützt sowohl den Mechanismus ***Network Wide Inclusion*** (Einbindung des Geräts in ein Netzwerk, auch wenn es nicht direkt am Controller angeschlossen ist) als auch die ***Standardeinbindung***.

Für die festgelegte Einstellung beginnt das Einbindungsverfahren mit dem Betriebsmodus ***Standardeinbindung*** und nach einer kurzen Zeitsperre wird das Verfahren mit dem Mechanismus ***Network Wide Inclusion*** fortgesetzt, der etwa 20 Sekunden dauert.

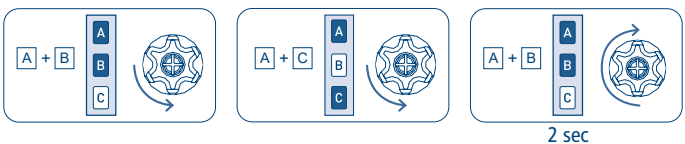
Nur ein Controller kann ein Gerät aus dem Netzwerk entfernen. Nachdem der Controller den Ausschlussprozess aktiviert hat, kann das Gerät entfernt und in den ***Learn Mode*** gesetzt werden.

STANDARDMÄSSIGE EINBINDUNG (EINBINDUNG/AUSSCHLUSS)

Für die Programmierung im Kabelbetrieb sicherstellen, dass der Motor versorgt wird und möglichst an einen Auf-/Ab-Taster angeschlossen ist, oder eine bereits im Motor gespeicherte Fernsteuerung benutzen. Für die Einbindung prüfen, dass der Motor nicht bereits zu einem Z-Wave™-Netzwerk gehört, anderenfalls müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden: Beim ersten Mal für den Ausschluss und beim zweiten Mal für die Einbindung des Motors im betreffenden Z-Wave™-Netzwerk.

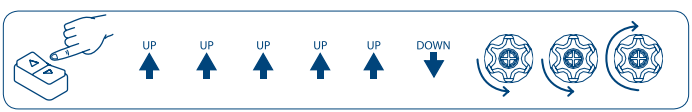
Die Tätigkeiten für die Einbindung/den Ausschluss müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

1) Den Z-Wave™-Controller für die Einbindung (oder den Ausschluss) eines Geräts vorbereiten (die Anweisungen für den Controller durchlesen).
2) Auf dem Motor die Programmierungsschritte für die Einbindung/den Ausschluss ausführen.
   a. Mit dem Handsender: AB – AC – AB (2 Sekunden), die Ausführung der Bewegungen zur Bestätigung abwarten.

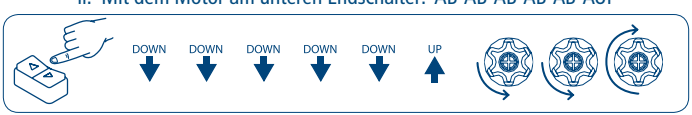


   b. Mit dem Taster (wenn die Endschalter nicht reguliert sind, kann sowohl die eine als auch die andere Reihenfolge benutzt werden):

      i. Mit dem Motor am oberen Endschalter: AUF-AUF-AUF-AUF-AUF-AB



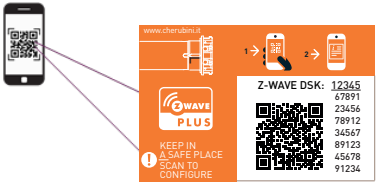
      ii. Mit dem Motor am unteren Endschalter: AB-AB-AB-AB-AB-AUF



3) Der Motor führt einige kurze Bewegungen aus, um anzuzeigen, dass das Verfahren für die Einbindung (oder den Ausschluss) läuft.
4) Am Controller überprüfen, ob das Verfahren erfolgreich abgeschlossen wurde.

SMARTSTART-EINBINDUNG

Z-Wave™ SmartStart soll die Tätigkeiten für die Einbindung eines Endgeräts in ein Z-Wave™-Netzwerk vom Endgerät entfernen und zu der benutzerfreundlicheren Schnittstelle des Gateways verlagern. Durch Z-Wave™ SmartStart muss das Endgerät nicht gestartet werden, um die Einbindung zu initiieren. Die Einbindung erfolgt automatisch bei der Einschaltung und wird in dynamischen Intervallen wiederholt, solange das Gerät nicht in ein Z-Wave™-Netzwerk eingebunden ist. Wenn sich das neue Gerät beim Einschalten ankündigt, liefert das Protokoll Benachrichtigungen,

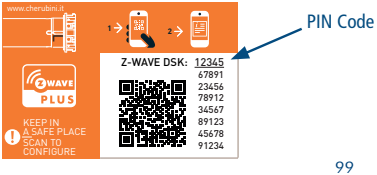


und das Gateway kann den Einbindungsprozess im Hintergrund starten, ohne dass eine Interaktion mit dem Benutzer oder eine Unterbrechung des normalen Betriebs erforderlich ist. Der SmartStart-Einbindungsprozess betrifft nur authentifizierte Geräte.
ORA ZRX können durch Scannen des Z-Wave™-QR-Codes auf dem Produkt mit einem mit SmartStart ausgestatteten Controller in ein Z-Wave™-Netzwerk eingebunden werden. Es sind keine weiteren Tätigkeiten erforderlich: Das SmartStart-Produkt wird automatisch, innerhalb von 10 Minuten nach dem Einschalten, in das Netzwerk eingebunden.
Der QR-Code und der DSK in numerischer Form sind auf dem Etikett am Motorkabel aufgedruckt. Die PIN ist die erste Gruppe von 5 unterstrichenen Ziffern. Um die Abfrage dieser Codes zu erleichtern, ist das Etikett mit einem abnehmbaren, selbstklebenden Teil versehen, der auf der Gebrauchsanweisung verbleibt oder an einer leicht zugänglichen Stelle der Markise/ Screens (Endschiene) angebracht ist.

DEUTSCH

SECURE S2-EINBINDUNG

Wenn ORA ZRX zu einem Z-Wave™-Netzwerk mit einem Controller hinzugefügt wird, der ein Sicherheitsprotokoll vom Typ S2 unterstützt, ist der PIN-Code des Z-Wave Device Specific Key (DSK) erforderlich. Der eindeutige DSK-Code ist auf dem Produktetikett aufgedruckt. Die ersten fünf Ziffern des Codes sind hervorgehoben und unterstrichen, um dem Benutzer die Suche des PIN-Code-Teils innerhalb des DSK-Textes zu erleichtern.



UNTERSTÜTZTE KOMMANDOKLASSEN

Kommandoklassen	Version	CC nicht sicher	CC sicher
COMMAND_CLASS_ZWAVEPLUS_INFO	2	x	
COMMAND_CLASS_APPLICATION_STATUS	1	x	
COMMAND_CLASS_DEVICE_RESET_LOCALLY	1		x
COMMAD_CLASS_INDICATOR	3		x
COMMAND_CLASS_ASSOCIATION	2		x
COMMAND_CLASS_MULTI_CHANNEL_ASSOCIATION	3		x
COMMAND_CLASS_ASSOCIATION_GRP_INFO	3		x
COMMAND_CLASS_TRANSPORT_SERVICE	2	x	
COMMAND_CLASS_VERSION	3		x
COMMAND_CLASS_MANUFACTURER_SPECIFIC	2		x
COMMAND_CLASS_POWERLEVEL	1		x
COMMAND_CLASS_CONFIGURATION	4		x
COMMAND_CLASS_SECURITY_2	1	x	
COMMAND_CLASS_SUPERVISION	1	x	
COMMAND_CLASS_FIRMWARE_UPDATE_MD	5		x
COMMAND_CLASS_BASIC	2		x
COMMAND_CLASS_WINDOW_COVERING	1		x
COMMAND_CLASS_SWITCH_MULTILEVEL	4		x
COMMAND_CLASS_NOTIFICATION	8		x
COMMAND_CLASS_PROTECTION	2		x

UNTERSTÜTZUNG „COMMAND_CLASS_BASIC“

Die Befehlsklassen Basic sind in der Switch Multilevel Command Class.

Basic Befehl erhalten	Gemappter Befehl (Multilevel Switch)
Basic Set (0xFF)	Multilevel Switch (0xFF)
Basic Set (0x00)	Multilevel Switch (0x00)
Basic Set (1,0x63)	Multilevel Switch (0x00)
Basic GET	Basic Report (Current Value, Target Value, Duration) Der Istwert und Sollwert MÜSSEN auf 0xFE gesetzt werden, wenn die Position nicht bekannt ist.

UNTERSTÜTZUNG „COMMAND_CLASS_INDICATOR“

Das Gerät unterstützt das Anzeigerset V3 mit der ID des Anzeigers 0x50 (Identität).
Wenn das Gerät ein Anzeigerset empfängt, führt der Motor Bewegungen für die Öffnung und Schließung der Markise aus. Es können höchstens 15 Bewegungen mit einer Laufmindestdauer von 0,5 s und einer Pausenmindestzeit von 0,5 s ausgeführt werden.
Anmerkung: Um Schäden am Stoff und an der Struktur der Markise zu vermeiden werden die Bewegungen nur ausgeführt, wenn die Endschalter gespeichert wurden.

UNTERSTÜTZUNG „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION“

Das Gerät kann je nach dem Schwellenwert, die von den folgenden mit dem Motor gepairten Sensoren festgelegt werden, bei Regen, Wind und Licht eine Systemmeldung versenden:

- Regen: A520016 Rugiada
- Wind: A520007 Windtec, A520012 Mistral
- Wind - Licht: A520008 Windtec Lux

Mitteilung des Ereigniscodes	Mitteilung des Ereigniscodes
9 (Zustand des digitalen Eingangs)	Wind über dem Schwellenwert
10 (Zustand des digitalen Eingangs)	Licht über dem Schwellenwert
11 (Zustand des digitalen Eingangs)	Regen über dem Schwellenwert
3 (Defekt Systemfehler)	Diese Benachrichtigung wird versendet, wenn der Motor ein Hindernis erreicht, während er läuft. Der mit diesem Umstand gepairte Parameter ist 1 Byte und hat folgende Bedeutungen: 1) Kollision während der Öffnung 0) Kollision während der Schließung

ANWENDUNG „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION“

Der Motor reagiert mit dem Aus-/Einfahren der Markise und stellt den Schutz ein, wenn er eine Systemmeldung empfängt.
Die Verarbeitungslogik der Benachrichtigungen lautet:

Code für die Ereignismeldung	Mit dem Ereignis verbundene Bedeutung
9 (Zustand des digitalen Eingangs)	Wind über dem Schwellenwert
10 (Zustand des digitalen Eingangs)	Licht über dem Schwellenwert
11 (Zustand des digitalen Eingangs)	Regen über dem Schwellenwert

- Bei Wind über dem Schwellenwert: Schließung der Markise, Aktivierung der Bewegungssperre.
- Bei Wind unter dem Schwellenwert: Nach 8 Minuten, Deaktivierung der Bewegungssperre und eventuell erneute Öffnung der Markise in die Position vor dem Windalarm, wenn der Motor für die Ausführung dieser Tätigkeit programmiert wurde.
- Bei Wind unter dem Schwellenwert:
    - o Bei Regen: Schliesst die Markise.
    - o Kein Regen: Keine Tätigkeit.
- Bei Wind unter dem Schwellenwert und ohne Regen:
    - o Bei Licht über dem Schwellenwert: Öffnung der Markise.
    - o Bei Licht unter dem Schwellenwert: Schließung der Markise.

STEUERUNG DES GERÄTS

STEUERUNG DES MOTORS MIT HANDSENDER UND EXTERNEN SCHALTERN

ORA ZRX können auch mit Handsender und zusätzlich mit verdrahtetem Taster gesteuert werden. Der Handsender ist bei der Montage des Motors an der Markise äußerst nützlich, zur Einstellung der Endlagen sowie um alle Funktionen für die Programmierung und das Pairing der Klimasensoren durchzuführen. Nach der Erstinstallation kann der Handsender weiterhin als lokaler Kontrollpunkt verwendet werden. Alle Informationen über kompatible Geräte und Programmiermethoden sind in der Installationsanleitung des Produkts enthalten.

Mit dem Handsender können die wichtigsten Steuerungen ausgeführt werden:

- Schließung der Markise: Den AUF-Taster drücken und auslassen
- Öffnung der Markise: Den AB-Taster drücken und auslassen
- Halt der Markise: Die STOPP-Taste drücken und auslassen.

ORA ZRX können auch mit einem verkabelten einfach- oder doppelwirkenden Taster (Auf/Ab) gesteuert werden.

Mit dem einfachwirkenden Taster ist der Betrieb wie folgt:

- Bei jeder Betätigung/Freigabe des Tasters führt der Motor der Reihe nach folgende Tätigkeiten aus: Schließung, Stopp, Öffnung, Stopp usw.

Mit dem doppelwirkenden Taster:

- Schließung der Markise: Den AUF-Taster drücken und auslassen
- Öffnung der Markise: Den AB-Taster drücken und auslassen
- Stopp der Markise: Den AUF- oder AB-Taster drücken und auslassen, während der Motor läuft.

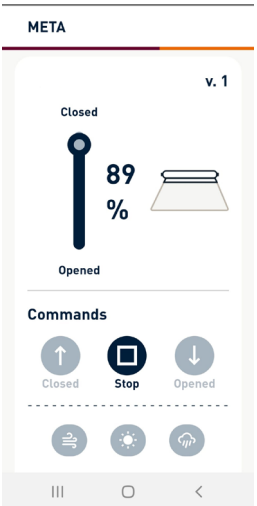
Standardmäßige Werkseinstellungen:

- Solange keine Handsender im Motor eingelernt sind, kann der Motor über einen verdrahteten Taster gesteuert werden, der aber bis zur Einstellung der Endlagen als Totmannschalter dient: Beim Loslassen des Tasters bleibt der Motor stehen.
- Solange die Endlagen nicht eingestellt sind, kann die Drehrichtung des Motors in Bezug auf den Handsender und dem verdrahteten Taster umgekehrt werden. Bei eingestellten Endlagen wird die Richtung automatisch vom Motor korrekt erkannt und kann nicht geändert werden.

Für weitere Informationen über die Bedienung mittels Handsender und verdrahteten Taster, wird auf die Abschnitte bezüglich der Installation des Produkts verwiesen.

STEUERUNG DES MOTORS MIT EINEM Z-WAVE™-CONTROLLER

ORA ZRX können von jedem zertifizierten Z-Wave™/Z-Wave Plus™-Controller auf dem Markt gesteuert werden.
Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Bedienfeldschnittstelle, die zeigt, wie das Gerät aussieht, wenn es über das Gateway eingebunden ist.



Sie können die Öffnung der Markise durch Bewegen des Schiebereglers in der Bildlaufleiste einstellen.

PAIRING-VORGÄNGE

Die Vorrichtung unterstützt 4 Pairinggruppen, von denen jede das Pairing von mindestens 8 Geräten (Knoten) unterstützt:

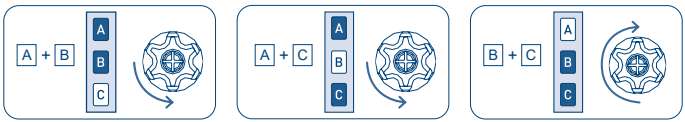
ID der Gruppe	Name der Gruppe	N. max. Knoten	Beschreibung	Gesendetes Kommando
1	Lifeline	8	Gruppo Life Line	Window Covering Report, Switch Multilevel Report, Device Reset Locally Notification, Notification Report, Protection Report, Indicator Report, Configuration Report,
2	Follow-me	8	Die Knoten, die zu dieser Gruppe gehören, folgen der Geräteebene.	Basic Set
3	Scene Activation	8	Die Knoten, die zu dieser Gruppe gehören, erhalten eine Aktivierungs-Szenen-ID, wenn während ihres Betriebs ein Hindernis angefahren wird. Die Szenen-ID kann über die Parameter 30, 31 definiert werden.	Scene Activation Set
4	Follow-me Weather	8	Die Knoten, die zu dieser Gruppe gehören, folgen der Geräteebene, wenn die Änderung auf die Wetterbedingungen zurückzuführen ist. Parameter-ID Window Covering Set kann mit Parameter 32 konfiguriert werden.	Window Covering Set

INFO: Das Paring gewährleistet die direkte Übertragung der Steuerungskommandos zwischen den Geräten und wird ohne dem Eingriff des Hauptcontrollers durchgeführt.

RÜCKSETZUNG AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN

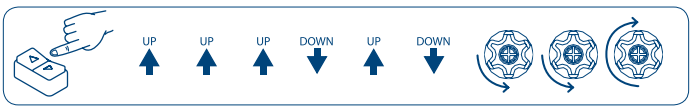
Die Z-Wave™-Konfiguration des Motors kann mit der folgenden Programmierungsabfolge auf die Werkseinstellungen rückgesetzt werden:

1) Mit der Handsender: AB – AC – BC (4 Sekunden), die Ausführung der Bewegungen zur Bestätigung abwarten.

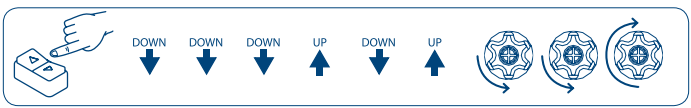


2) Mit dem Taster (wenn die Endschalter nicht reguliert sind, kann sowohl die eine als auch die andere Reihenfolge benutzt werden):

   a. Mit dem Motor am oberen Endschalter: AUF-AUF-AUF-AB-AUF-AB



   b. Mit dem Motor auf dem unteren Endanschlag: AB-AB-AB-AUF-AB-AUF



Verwenden Sie das folgende Vorgehen nur, wenn der primäre Netzwerk-Controller nicht verfügbar oder aus anderen Gründen nicht funktionsfähig ist.

INFO: Wenn die Rücksetzung durchgeführt wird, während das Gerät noch mit einem Netzwerk verbunden ist, wird eine Benachrichtigung an die anderen Geräte in der Lifeline-Gruppe gesendet, dass entfernt wurde ***(Device Reset Locally Notification)***.

AKTIVIERUNG DER FIRMWARE

Das System unterstützt drahtlose Aktualisierungen der Firmware, bei denen das Gerät nicht aus seiner Position entfernt werden muss. Die Aktualisierung der Firmware kann von allen zertifizierten Controllern aktiviert werden, welche die Version 2 der Aktivierungsfunktion der Firmware unterstützen.

HINWEIS: Das System wird nach der Aktualisierung der Firmware neu gestartet. Es wird empfohlen, die Aktualisierung der Firmware nur bei Bedarf und nach einer sorgsamen Planung des Eingriffs auszuführen.

KONFIGURATIONEN

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
30	2	OPEN_ COLLISION_ SCENE_ID	0	Szenen-ID gesendet, wenn während des Öffnungsvorgangs eine Kollision erkannt wird. 0 Kein Szenen-ID wird gesendet.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 254
Wert	Beschreibung			
0	Keine Aktivierung des Szenarios versenden			
1- 254	ID des Szenarios bei Hindernis während der Öffnung versendet			

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
31	2	CLOSE_ COLLISION_ SCENE_ID	0	Szenen-ID gesendet, wenn während des Schliessvorgangs eine Kollision erkannt wird. 0 Kein Szenen-ID wird gesendet.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 254
Wert	Beschreibung			
0	Keine Aktivierung des Szenarios versenden			
1- 254	ID des Szenarios bei Hindernis während der Schliessung versendet			

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
32	1	PARAM_ID	13	Der Parameter ID wird für den Befehl Window Covering Set in der Gruppe verwendet: Follow me weather.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 254
Wert	Beschreibung			
0-23	Die Konfiguration der Fensterabdeckung mit dieser Parameter-ID versenden			

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
33	1	MOVEMENT_TRIGGER	0	**Nur-Lese-Parameter.** Dient zur Beschreibung des Grundes für die letzte Bewegung.

Parameterwerte	Min: 0	Max: 3

Wert	Beschreibung
0	Vom Benutzer gefordert
1	Wind
2	Sonne
3	Regen

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
34	1	AUTOMATION_CONFIG	5	Er dient dazu, festzulegen, für welches Ereignis die Automatisierung aktiv ist.

Parameterwerte	Min: 5	Max: 7

Wert	Beschreibung
1	Automatisierung Wind ist aktiv (immer aktiv, kann nicht deaktiviert werden)
2	Automatisierung Sonne
4	Automatisierung Regen (immer aktiviert, kann nicht deaktiviert werden)

Der Wert dieses Parameters ist die Summe der Wind-, Sonnen- und Regen-Zustände.
Da die Wind- und Regen-Automatik immer aktiviert ist, sind die einzigen gültigen Werte:
5 zum Deaktivieren der Automatisierung SONNE
7 zum Aktivieren der Automatisierung SONNE

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
35	1	SENSOR_ ACTIVATION_ STATUS	0	**Nur-Lese-Parameter.** Wird verwendet, um zu beschreiben, welcher Sensor mit dem Motor verknüpft wurde.
Parameterwerte			**Min: 0**	**Max: 7**
Wert	**Beschreibung**			
0	Kein Sensor am Motor verbunden.			
1	Wind-Sensor			
2	Sonnen-Sensor			
4	Regen-Sensor			
Der Wert dieses Parameters ist die Summe der Wind-, Sonnen- und Regen-Zustände.				

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
36	1	LOST_LIFE_ SIGNAL	0	**Nur-Lese-Parameter.** Dient zur Beschreibung, ob der Motor die Verbindung zu seinen Sensoren verloren hat.
Parameterwerte			**Min: 0**	**Max: 1**
Wert	**Beschreibung**			
0	Verbindung mit den Sensoren aktiv			
1	Verbindung mit den Sensoren unterbrochen			

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
37	1	LEVEL_ REPORT_ PERIOD	5	Dient zur Festlegung der Häufigkeit der Berichte.
Parameterwerte			**Min: 2**	**Max: 60**
Wert	**Beschreibung**			
2-60	Legt die Zeitspanne fest, die zwischen einer Meldung und der nächsten vergeht (ausgedrückt in Sekunden).			

Parameter Nr.	Size	Parameter Name	Default-Wert	Beschreibung
38	1	COLLISION_ STATUS	2	**Nur-Lese-Parameter.** Wird verwendet, um zu erkennen, ob eine Kollision bei der letzten Fahrt eingetreten ist.

Parameterwerte	Min: 0	Max: 2

Wert	Beschreibung
0	Kollision-(Hindernis) während des Öffnungsvorgangs
1	Kollision-(Hindernis) während des Schliessvorgangs
2	Keine Kollision-(Hindernis)

IT DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE

CE CHERUBINI S.p.A. dichiara che il prodotto è conforme alle pertinenti normative di armonizzazione dell'Unione:
Direttiva 2014/53/UE, Direttiva 2011/65/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile facendone richiesta sul sito: www.cherubini.it.

EN EU DECLARATION OF CONFORMITY

CE CHERUBINI S.p.A. declares that the product is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
Directive 2014/53/EU, Directive 2011/65/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available upon request at the following website: www.cherubini.it.

DE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE CHERUBINI S.p.A. erklärt der produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrech tsvorschriften der Union:
Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite www.cherubini.it, gefragt werden.

FR DÉCLARATION UE DE CONFORMITÉ

CE CHERUBINI S.p.A. déclare que le produit est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable:
Directive 2014/53/UE, Directive 2011/65/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible en faisant requête sur le site internet: www.cherubini.it.

ES DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD

CE CHERUBINI S.p.A. declara que el producto es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión:
Directiva 2014/53/UE, Directiva 2011/65/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad puede ser solicitado en: www.cherubini.it.

Rev: 03 08/2024 - Cod: A4518_6N14

CHERUBINI S.p.A.
Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.
Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France SAS
ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH
Rotter Viehtrift 4A - 53842 Troisdorf - Deutschland
Tel. +49 (0) 224 126 699 74 | Fax +49 (0) 224 126 699 73
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de